

VIEL MEHR ALS NUR REICHWEITE.

SJ30 ELEKTRO-GELENKTELESKOPBÜHNE



Schon die Entwicklung der SJ30 ARJE war geleitet von zwei wesentlichen Parametern: Eine wettbewerbsfähige Reichweite sowie überdurchschnittlich leistungsfähige Fahr- und Hubleistungen...

- Erhöhte Standzeiten einer voll geladenen Maschine maximieren die Arbeitsleistung.
- Ausgezeichnete Fahreigenschaften bedeuten signifikant verbesserte Verlade- und Transporteigenschaften.
- Der AC-Direktantrieb mit zwei parallel geschalteten Radmotoren maximiert Steigfähigkeit und Leistung.
- Geschwindigkeitsregelung in Abhängigkeit vom Lenkeinschlag reduziert Traktionsverlust und Reifenabrieb.
- Das Gesamtgewicht beträgt lediglich 5,677 kg.
- Drehzahlregelung der Pumpe sowie Nutzung der Schwerkraft für das Absenken von Ausleger und Teleskoparm sorgen für noch mehr Effizienz.

www.skyjack.com

SKYJACK[™]
simply reliable

SKYCODED. SKYRISER. EASYDRIVE. ACCESSORYZERS.

Besser als Leitern

Immer mehr Unternehmen stellen fest, dass ihre Mitarbeiter nicht nur sicherer auf Kleinbühnen unterwegs sind. Sie sind auch motivierter. **Kran & Bühne fasst zusammen.**

Ob Kommissionieren, Lampen wechseln oder andere Reparaturarbeiten – mit Personenliften oder Push-Arounds machen immer mehr Unternehmen sehr positive Erfahrungen. Und die Bühnen sind – im Gegensatz zu Leitern – ein sicherer Arbeitsplatz. Es verwundert denn auch nicht, dass im Industriebereich immer öfters diese „Minis“ zu finden sind.

Auch bei **JLG** hat man das Potenzial der Kleinbühnen erkannt und bei der Marke Power Towers zugegriffen. Wie umfangreich die Einsatzmöglichkeiten sein können, zeigt vielleicht folgendes Beispiel. Eine Power Towers 830 SP verrichtet ihren Dienst bei Enercon. „Wir haben bereits vor drei Jahren mit der Anschaffung dieser kleinen Arbeitsbühnen begonnen. Dadurch wurde das Arbeiten hier in der Kunststofftechnologie Aurich (KTA), die zur Enercon-Gruppe gehört, schneller und vor allem sicherer“, sagt Hartmut Hohnholt, Koordinator Arbeits- und Gesundheitsschutz Blattwerke. Im Einsatz in der Rotorblattfertigung ist eine JLG Power Towers 830 SP, eine elektrisch betriebene Arbeitsplattform mit einer maximalen Arbeitshöhe von 4,50 Meter. Dank des Plattformausschubs von einem Meter kann auch über Hindernisse hinweg gearbeitet werden. Bei Enercon habe man die Erfahrung gemacht, dass die Batterie bei viel Bewegung acht Stunden lang einsatzbereit sei. Die Ladezeit beträgt etwa drei Stunden. „Es zeigt sich, dass die Mitarbeiter den Wegfall der körperlichen Belastung, wie sie zum Beispiel das Arbeiten auf Leitern mit sich bringt, sehr zu schätzen gelernt haben“, sagt Hohnholt. Die körperliche Belastung sinkt jedenfalls deutlich gegenüber Leiter oder Gerüst. Neben den verfahrenbaren Modellen bietet Power Towers auch verschiebbare Kleinbühnen an. Bei JLG selbst schließen mit den Toucan-Modellen Mastbühnen mit Arbeitshöhen zwischen acht und 12,6 Metern an.

Wer sagt, dass man mit Kleinbühnen nur im Innenraum unterwegs sein kann, sollte einen Blick auf die SJ16 riskieren. **Skyjack** bringt seine Mastbühnen mit der Option einer Zulassung für den Außenbereich nach Europa. Damit kann die SJ16 auch in Außenbereichen bei Windgeschwindigkeiten bis 12,5 Metern pro Sekunde auf eine Arbeitshöhe bis zu 5,65 Meter ausgefahren und betrieben werden. Die maximale Arbeitshöhe liegt bei 6,75 Meter. „Unsere Palette an Hubarbeitsbühnen bietet bereits eine breite Vielfalt an Optionen; mit der Außeneinsatzzulassung für die SJ16 können wir nun noch mehr

Aufgabenstellungen abdecken“, hebt Skyjacks Vizepräsident für Marketing Malcolm Early hervor. Die Bühne kommt mit einem Eigengewicht von 971 Kilogramm daher. Mit einer Fahrbreite von 77 Zentimetern und 1,79 Meter Fahrhöhe sind Standardtüren auch im Innenbereich kein Problem. Die Steigfähigkeit liegt bei 30 Prozent.

Wer kennt sie nicht, die Turnübungen zum Einsteigen in Arbeitsbühnen? Riegel hochschieben und sich unter der oberen Strebe durchbücken. Gut, das hält jung und fit, aber wer es bequem liebt, der mag auch Pendeltüren, landläufig Saloontüren genannt. >>



Die Skyjack SJ16 gibt es nun auch mit Außenzulassung

Snorkel hat bei seinen Modellen auf vollelektrischen Antrieb umgestellt





Enercon setzt in seiner Rotorblattfertigung für Windräder auf Personenlifte der Marke JLG Power Towers



Zu seiner Piaf 12E wird ATN in diesem Jahr noch eine Piaf 10E als Neuheit bringen



» Der Unterschied zum Saloon: Es gibt keinen Alkohol und die Pendeltüren schwingen nicht nach außen. Ein Hinausfallen wird damit verhindert. Dafür geht es ohne ein Bücken hinein auf die Plattform, so auch bei der **Genie GRC-12**. Das 5,66-Meter-Gerät aus der Runabout-Serie bietet jetzt auch einen Plattformausschub von 44 Zentimetern. Trotz nur 950 Kilogramm Eigengewicht hat es eine volle Korblast von 227 Kilogramm. Die Serie umfasst Arbeitshöhen bis acht Meter.

Von hydraulisch auf elektrisch hat **Snorkel** den Antrieb seiner Mastbühne umgestellt und nennt die Geräte nun **TM12E** sowie **TM16E**. Letztere wurde jetzt erst auf der Conexpo der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie bringt neben 6,87 Meter Arbeitshöhe eine Korblast von 227 Kilogramm mit. Das Eigengewicht liegt bei 1.070 Kilogramm. Snorkel verspricht dank des direktelektrischen Antriebs eine längere Laufzeit der Batterien. Auch Snorkel hat auf Saloontüren umgesattelt. Um den Service zu erleichtern und zu beschleunigen, gibt es an beiden Seiten herauschwingbare Fächer, in denen sich die Batterien und hydraulischen Komponenten finden. Die Elektronik ist rückseitig in einer Stahlbox eingebaut, um die empfindliche Elektronik besser zu schützen. Der Zugang wird durch zwei zu öffnende Schrauben leicht gewährleistet.

Schieben oder fahren? Auch bei **Haulotte** wird diese mit einem klaren „Ja“ beantwortet. Soll heißen, dass die Auswahl beides anbietet. Zum einen werden mit der „Quickup“-Baureihe verschiebbare Personenlifte mit Arbeitshöhen zwischen sieben und 14 Metern angeboten. Deren Vorteil ist ganz klar im niedrigeren Eigengewicht von maximal 557 Kilogramm zu finden. So geht es auch mit Aufzügen in Gebäuden

auf- und abwärts. Dazu ist dank des geringen Gewichts der Bodendruck ebenfalls gering. Wer wiederum Fahrtrieb haben will, greift auf die „Star“-Baureihe zurück, die von sechs bis zehn Meter Arbeitshöhe reicht. Bei den beiden größeren Modelle ist der Korbbarm gleich mit dabei, so dass auch eine Reichweite von drei Metern inbegriffen ist. Dafür kommen bis zu 2677 Kilogramm auf die Waage.

Das französische Unternehmen **ATN** sagt von sich selbst, dass es gegründet wurde, um die „Piaf“-Modelle zu produzieren. Kein Wunder, denn zu den Firmengründern gehört Daniel Duclos. Sein Name ist eng mit den „Toucan“-Modelle verbunden, die nach verschiedenen Stationen inzwischen bei JLG angekommen sind. Duclos verfolgt mit seinen „Spatzen“, wie piaf auf Deutsch heißt, das Ziel, einfache robuste Maschinen für den Vermietmarkt anzubieten. Vor einem Jahr wurden auf der bauma zwei neue Geräte vorgestellt: Die 1010 auf Raupenfahrgerüst sowie die 12E. Jetzt kommt ein weiteres Modell auf den Markt, die Piaf 10E. Die Nomenklatur verrät bereits einiges über das Gerät, das seine Premiere auf der APEX feiern wird. Neben zehn Metern Arbeitshöhe verfügt das Geräte über einen Elektromotor. Das Hauptaugenmerk liegt aber auf dem Gewicht. Laut ATN wird es so gewählt sein, dass die Bühne noch mit einem einfachen Anhänger transportiert werden kann. Die Reichweite wird über 3,50 Meter liegen. Dazu wird es auch in der 10E das Diagnosemodul geben, das sich bereits auf anderen ATN-Geräten findet und den Service wesentlich erleichtert. Für den Mast setzt das Unternehmen auf Rollen statt auf Gleitlager und verspricht sich dadurch eine höhere Lebensdauer. Der abnehmbare Korb ist zudem mit einer Saloontür ausgestattet.



Dank Saloontüren geht es wesentlich bequemer in die Genie GRC-12

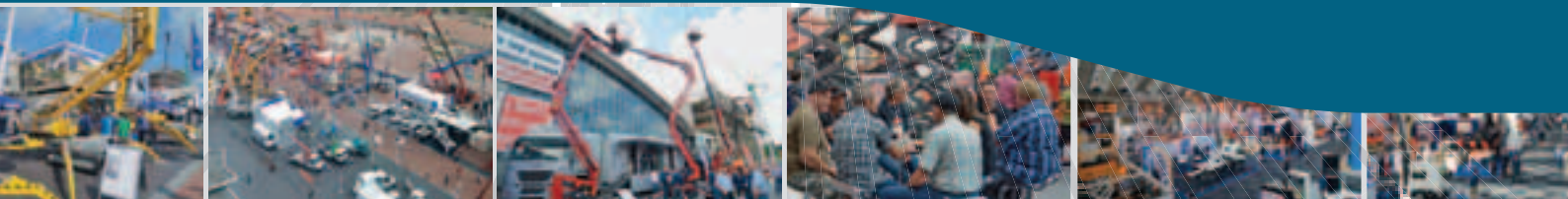
In der Szene fest etabliert sind die ALP-Lifte von **Böcker**. Sie zeichnen sich durch die Fertigung aus Aluminiumkomponenten und einem galvanisch verzinkten Chassis aus. Das macht sie leicht. Zusätzlich sorgt eine geringe Bauhöhe und eine serienmäßige Verladeeinrichtung dafür, dass die Lifte von nur einer Person auf einen Anhänger oder in einen Transporter verladen werden können. Dank der kompakten Abmessung sind Standardtüren oder Fahrstühle keine Hindernisse. Je nach Modell sind Arbeitshöhen von bis zu 14 Metern problemlos möglich. Und mit maximalen Nutzlasten von bis zu 140 Kilogramm können Monteure auch ausreichend Werkzeug in den Personenkörben transportieren. Alle ALP-Personenlifte sind wahlweise mit Hand- oder Fußsteuerung erhältlich. Für den mobilen Einsatz auf Baustellen oder an Orten ohne Stromanschluss gibt es die Baureihen PH, PHC und PHCH jetzt auch optional mit Lithium-Ionen-Akku. Ein integrierter Leistungstransformator ermöglicht die Nutzung des Lifts selbst während des Ladevorgangs. Zur Überwachung des Akkuladestands befindet sich eine digitale Anzeige direkt am Schaltkasten. »»

LÖSUNGEN FÜR ALLE HERAUSFORDERUNGEN IM HÖHENZUGANG

2017
AMSTERDAM
2. - 4. MAI

Internationale Fachmesse
für Hebebühnen

Sichern Sie sich **FREIEN** Eintritt!
www.apexshow.com



Gesponsert von:

access
INTERNATIONAL

In Zusammenarbeit mit:

IPAF

khl

Finden Sie uns auf





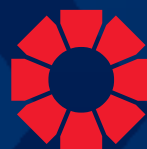
EGAL WANN, EGAL WO:

INNERHALB 1 STUNDE VOR ORT.

24h-HydraulikService

0800 99 88 800

www.pirtek.de



PIRTEK
Schläuche & Armaturen



Eine Spezialanfertigung für den Flugzeugbau ist die Manitou 90 V'Air



Als Lifte ohne Fahrtrieb bietet die „Quickup“-Baureihe von Haulotte Arbeitshöhen von sieben bis 14 Meter



Mit geringer Bauhöhe, aber Arbeitshöhen bis 14 Meter bietet Böcker seine fest etablierte Modellreihe der ALP-Lifte an

» Gleichwohl es Mastbühnen sind, reichen die „Helix“ in ansonsten selten von Personenliften erreichte Höhen hinauf. Mit den beiden Modellen 1205 und 1508 geht es bis auf zwölf beziehungsweise 15 Meter Arbeitshöhe. Das alleine ist es aber nicht. Mit einer Reichweite von acht Metern bei einem Gelenkpunkt von sieben Metern ist auch der Raum rechts und links der Bühnen gut erreichbar und dies, ohne dass die Maschine außerhalb der Konturen dreht. Die Korblast liegt bei 200 Kilogramm im gesamten Arbeitsbereich. Die Helix-Modelle werden über Hematec Arbeitsbühnen vertrieben.

Voll abgehoben könnte man zur **Manitou 90 „V'air“** sagen, denn die Maschine ist für die Belange im Flugzeugbau angepasst worden. Die Personenmastbühne mit neun Metern Arbeitshöhe ist mit einer seitlichen Klapplage ausgestattet worden. Der Techniker kann sich darauf ablegen und hat beide Hände für die Arbeit frei. Zusätzlich wird so eine seitliche Reichweite generiert. Dazu gibt es in dieser „aeronautischen“ Ausstattung noch Feuerlöscher und Stoßfänger mit an Bord. Ein Antikollisionssystem gehört ebenfalls zur Basisausstattung.

Bei **PB** steht das Kleinmodell S06-7 aus der Eco-Serie zur Verfügung. Die Pusharound-Schere mit 5,8 Meter Arbeitshöhe bietet eine Korblast von 240 Kilogramm. Die Maschine kann auch mit einer Außenzulassung bis zu 4,5 Meter Arbeitshöhe eingesetzt werden. Die Baubreite liegt bei 76 Zentimetern, die Transporthöhe bei 1,52 Meter und das Eigengewicht bei 436 Kilogramm.

Rund 3.000 Personenlifte produziert **Bravi** jährlich und ist in der Branche seit über 30 Jahren etabliert. Die Zielrichtung ist dabei klar definiert: kompakt, leicht und einfach zu handhaben. Die Geräte passen durch Standardtüren, haben ein geringes Eigengewicht und es gibt sie in passenden Variationen. **K & B**



Eine PB S06-7 aus der Eco-Serie